

ExpertInnengespräche vom 20. Juni 2023

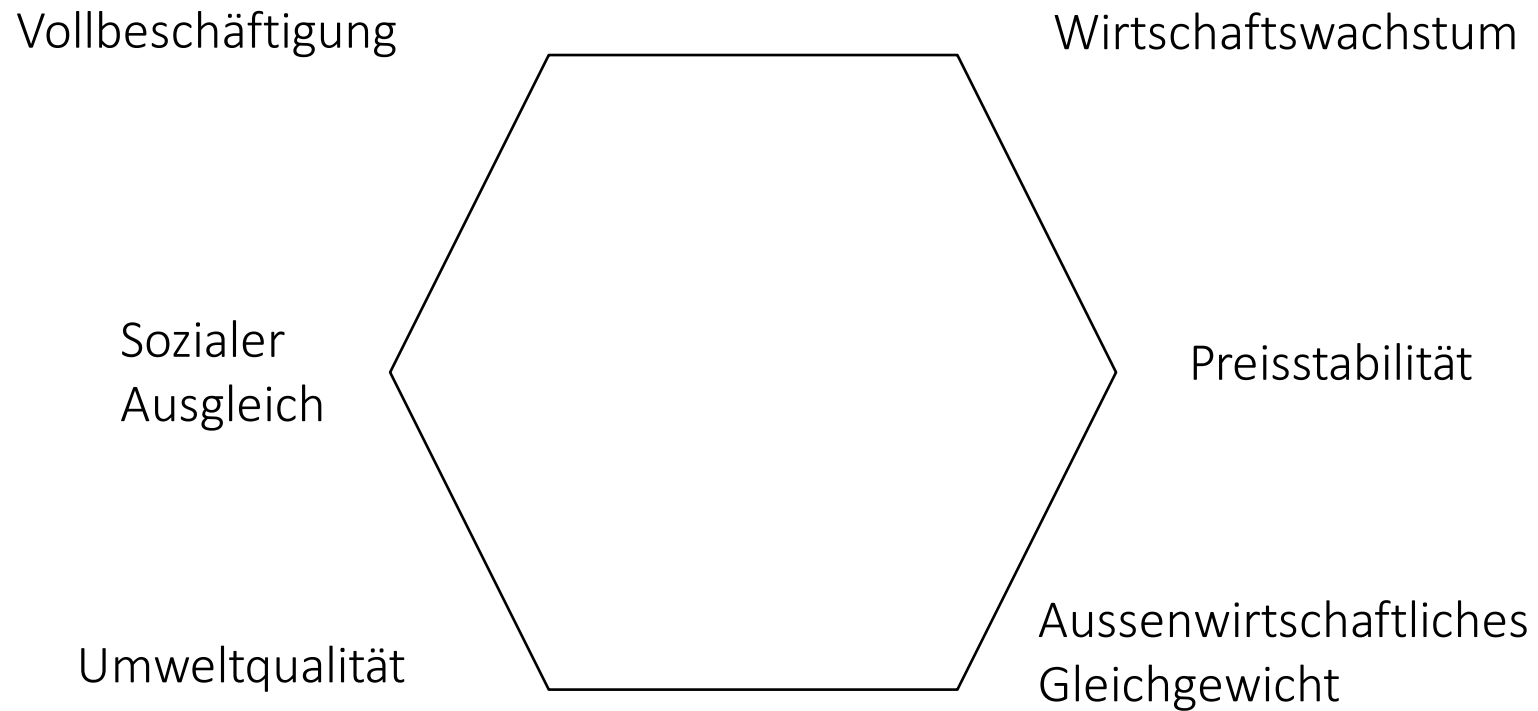
Interessengemeinschaft Power-to-X

Dienstag, 20. Juni 2023

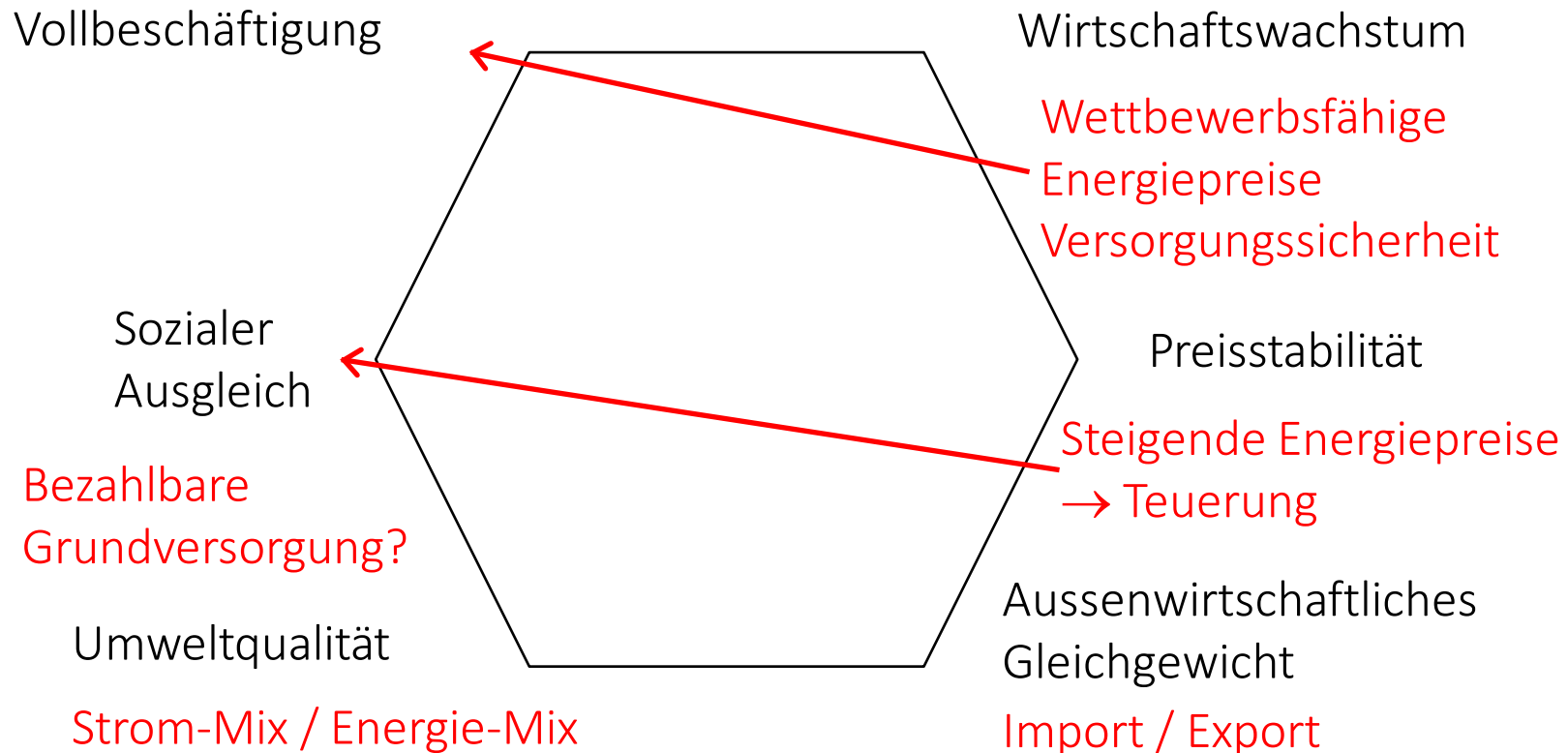
Peter Graf, St.Galler Stadtwerke

IG POWER-TO-X

Ziele für die Volkswirtschaft – Beitrag der Energie



Ziele für die Volkswirtschaft – Beitrag der Energie



Wir brauchen kein Gas mehr!

Wir brauchen kein Gas mehr?

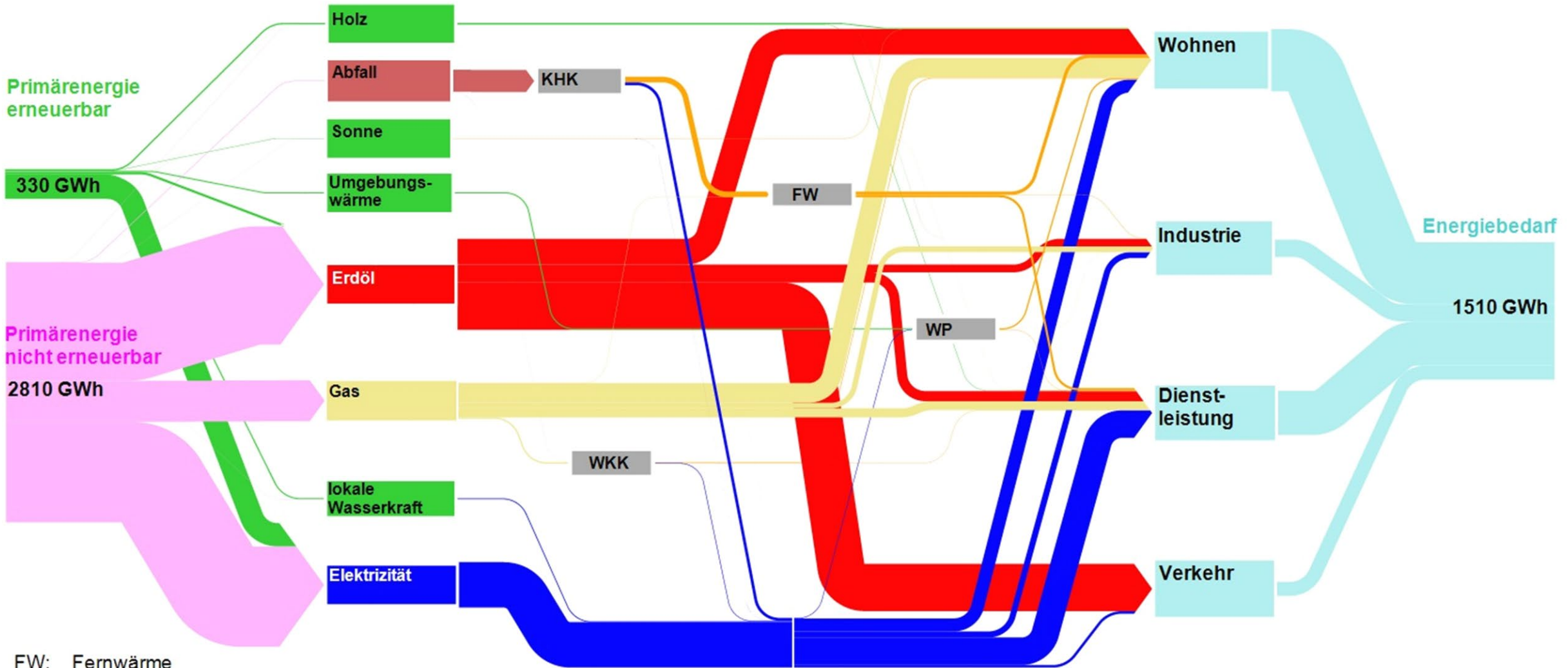
Konsens?

- Klimaneutralität
 - Aber: bis 2030, 2035, 2040, 2045 oder 2050?
- Gas nur noch dort einsetzen, wo keine andere bessere Lösung verfügbar.
- «fossile» Heizungen sollen verboten werden
 - Ist eine Wärmepumpe eine fossile Heizung, wenn sie mit Kohlestrom betrieben wird?
- Erdgas im Übergang (knapp) geduldet
- Gas muss 2050 zu 100% erneuerbar sein, dabei spielt Wasserstoff eine wichtige Rolle

Es gibt keine schnellen, einfachen Lösungen.

Transformation braucht Zeit, wird unterschätzt.

Energiefluss
Stadt St. Gallen
im Jahr **2010**

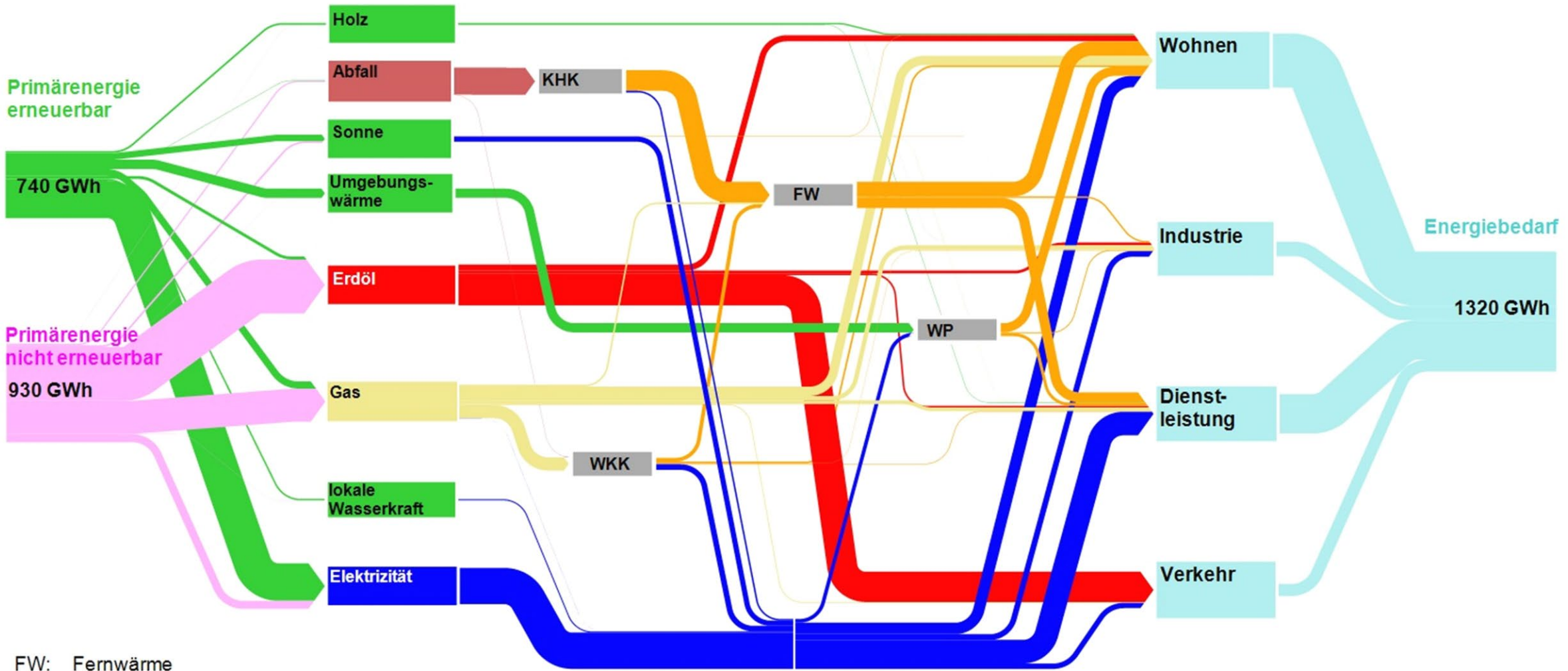


FW: Fernwärme
 KHK: Kehrlicht-Heizkraftwerk
 WKK: Wärmekraftkopplung
 WP: Wärmepumpe
 PTG: Power-to-Gas

Skalierung:

Stand: 04.2023/UE

Energiefluss Stadt St. Gallen im Jahr **2030**

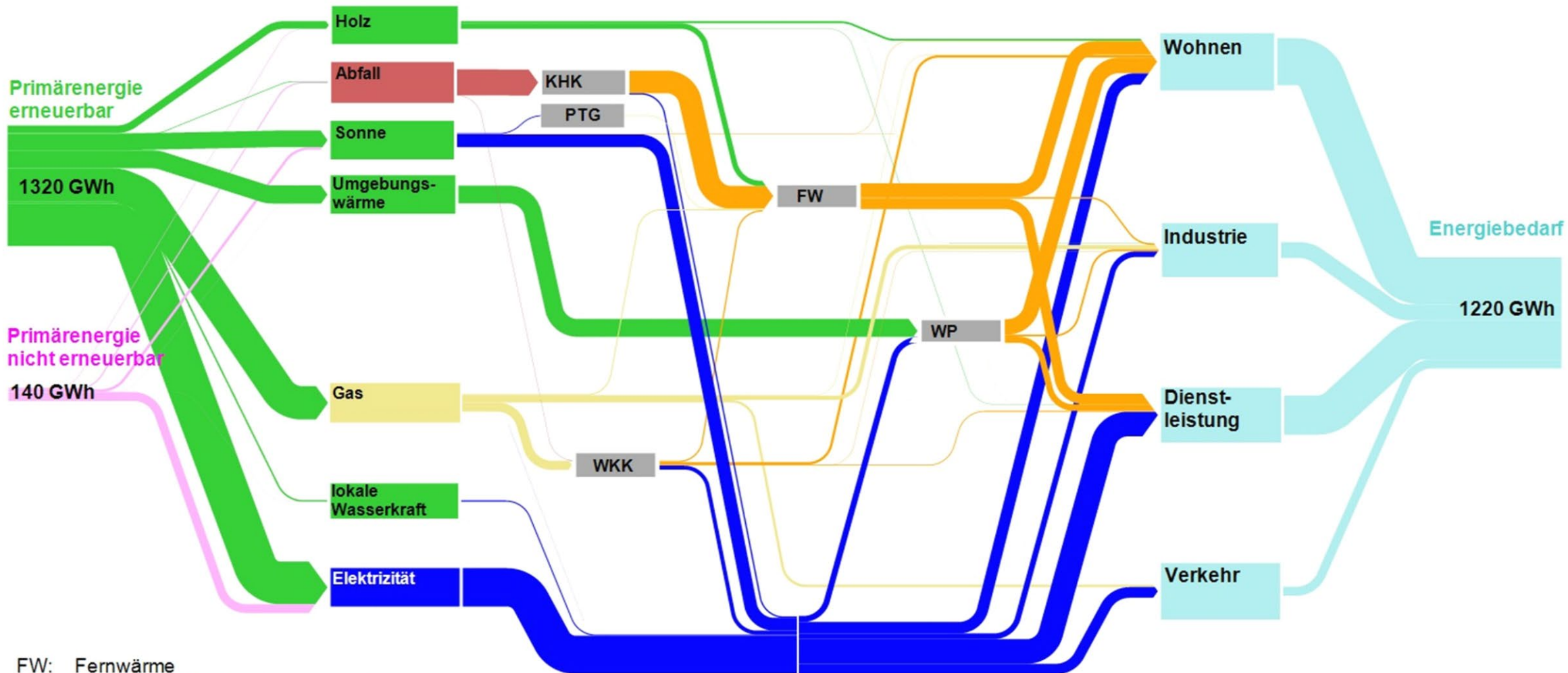


FW: Fernwärme
 KHK: Kehricht-Heizkraftwerk
 WKK: Wärmekraftkopplung
 WP: Wärmepumpe
 PTG: Power-to-Gas

Skalierung:
 200 GWh

Stand: 04.2023/UE

Energiefluss Stadt St. Gallen im Jahr **2050**

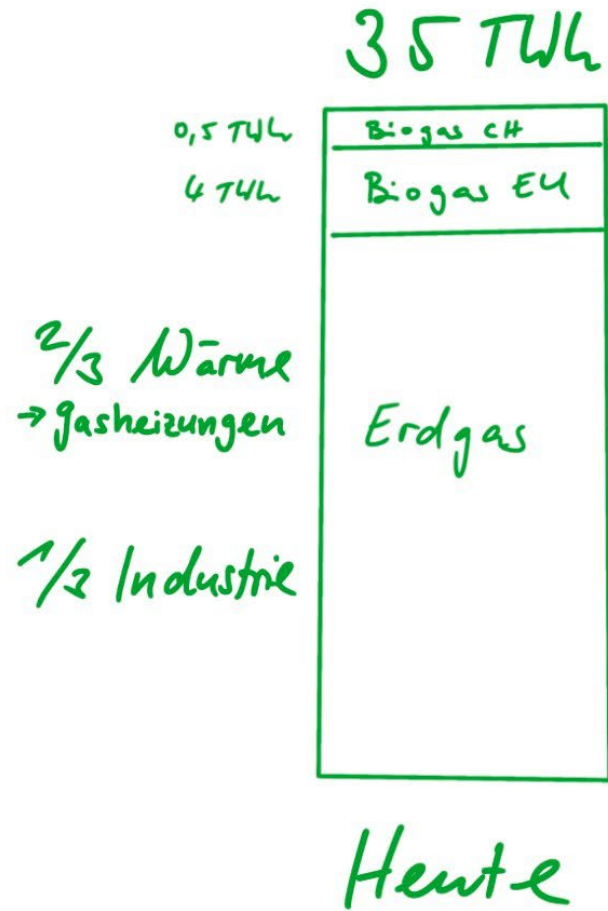


FW: Fernwärme
KHK: Kehricht-Heizkraftwerk
WKK: Wärmekraftkopplung
WP: Wärmepumpe
PTG: Power-to-Gas

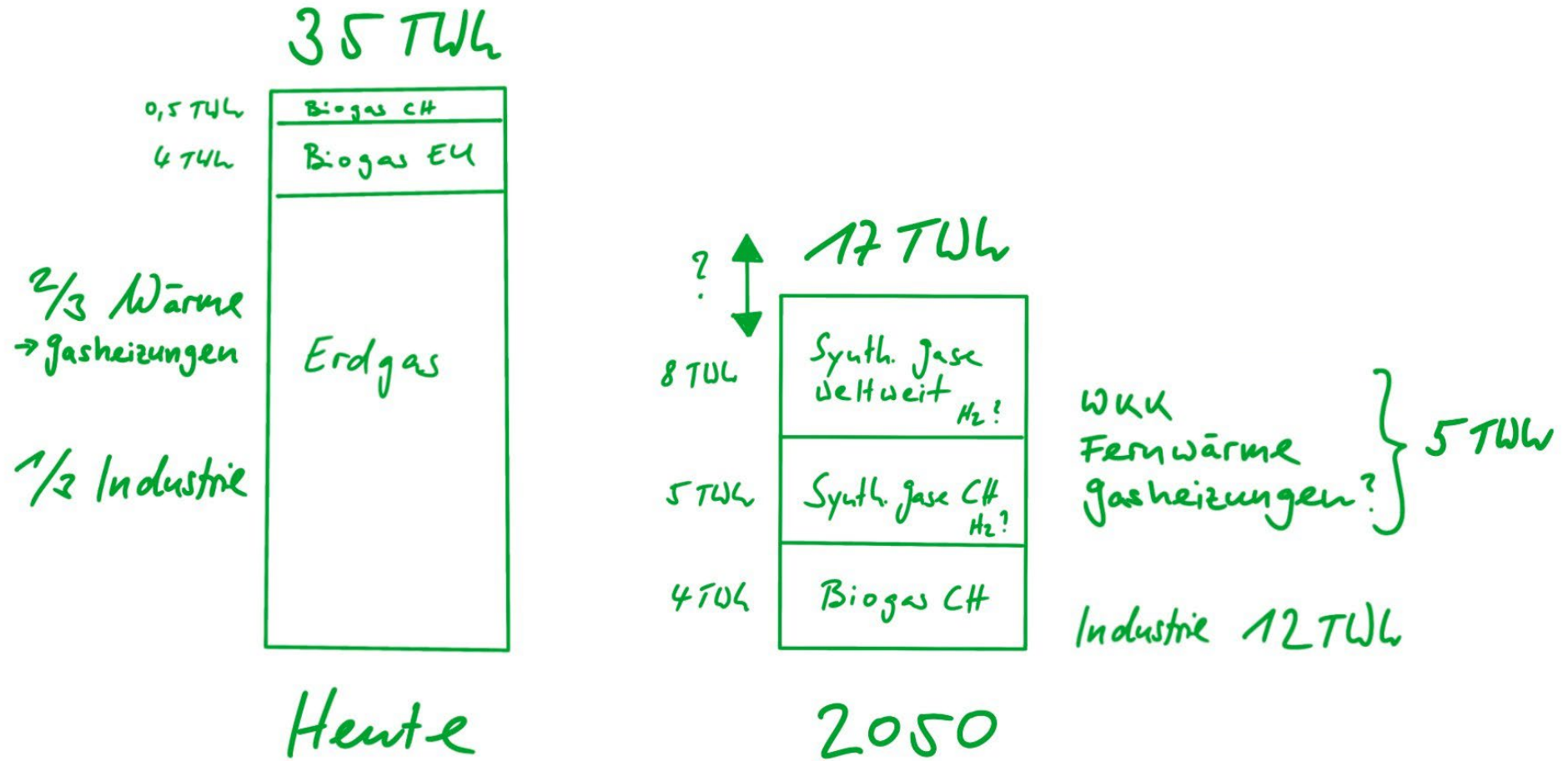
Skalierung:
200 GWh

Stand: 04.2023/UE

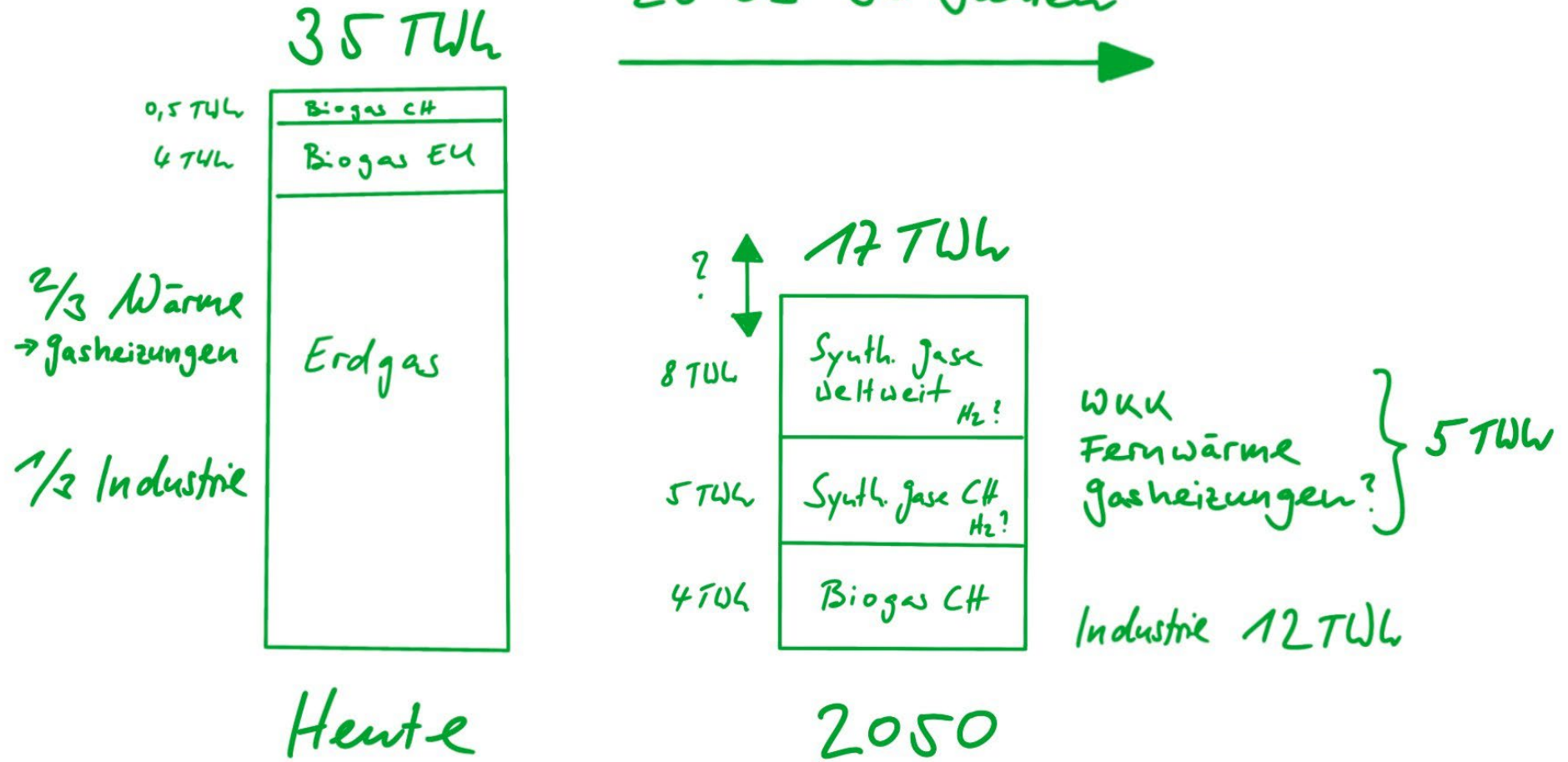
Gasukunft



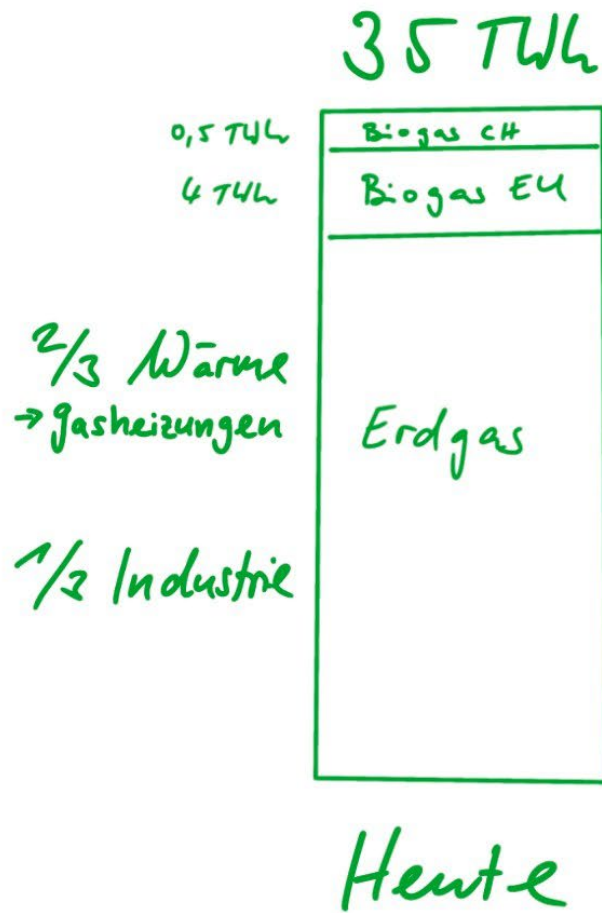
Gas Zukunft



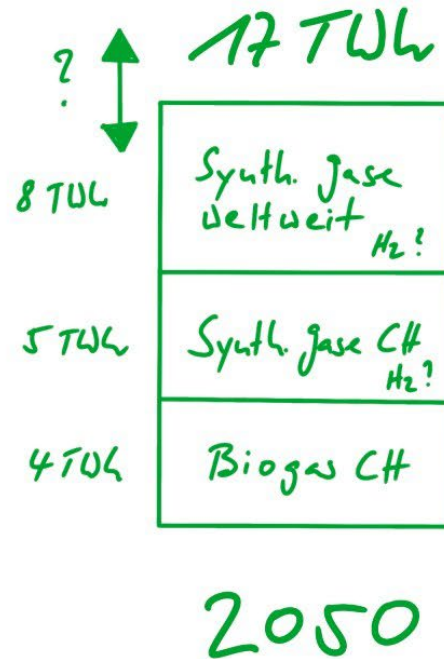
Gas Zukunft



Gas Zukunft



Transformation in
25 bis 30 Jahren



WKK
Fernwärme
Gasheizungen? } 5 TWh

Industrie 12 TWh

- Anpassungen Netz
- Produktion erneuerbarer Gase
- Fit for H₂
- Wärmelösungen (WKK, Spitzenlast und Redundanz Fernwärme)
- Stromproduktion (WKK, Gaskraftwerke)

Zweck der IG PtX

- Beitrag leisten zur Erreichung der Ziele der **Energiestrategie 2050**
- Erreichen der erforderlichen Besserstellung erneuerbarer Energieträger im **Gesamtsystem**
- Einbezug der **Gesamtperspektive** mit Unterstützung der angewandten Forschung
- **Einbinden** der EVU, Politik, Verwaltung, Wirtschaft sowie die interessierte Öffentlichkeit in einen **sachlichen Meinungsbildungsprozess**

Ziele der IG PtX

- Zusammenführung der EVU mit Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Forschung zum Austausch von aktuellem Forschungswissen und Praxiserfahrungen
- Finanzielle Unterstützung der PtX-Forschungsarbeiten des IET-OST und weiterer Forschungsinstitutionen
- Gemeinsames Engagement für geeignete regulatorische Rahmenbedingungen zur Positionierung und Fixierung des Anteils an erneuerbaren Energieträgern im Gesamtsystem unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten
- Transformation der Erkenntnisse und Erfahrungen in die eigene Praxis

Mitglieder

- Technische Betriebe Flawil, Flawil
- Technische Betriebe Glarus, Glarus
- Gemeinde Goldach vertreten durch die Technischen Betriebe Goldach
- Stadt Gossau vertreten durch die Stadtwerke Gossau
- EW Mels
- Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG, Rapperswil-Jona
- Energie Zürichsee Linth AG, Rapperswil-Jona
- Institut für Energietechnik der Ostschweizer Fachhochschule, Campus Rapperswil-Jona
- Liechtensteinische Gasversorgung, Schaan
- Stadt St.Gallen vertreten durch die St.Galler Stadtwerke
- GRAVAG Energie AG, St. Margrethen
- Gemeinde Uzwil vertreten durch die Technischen Betriebe Uzwil
- Technische Betriebe Weinfelden AG, Weinfelden
- Stadt Wil vertreten durch die Technischen Betriebe Wil

Für «Netto Null» brauchen wir...

- eine breit geführte (parteienübergreifende) Auseinandersetzung betreffend Massnahmen zum Erreichen von «Netto Null» ➡ es gibt keine schnellen, einfachen Lösungen
➡ es braucht das Bewusstsein, dass die Transformation Zeit braucht.
- mehr erneuerbaren Strom
- mehr erneuerbares Gas (Biogas, synthetisches Gas und Wasserstoff)
- technische Senken
- mehr systemisches Denken (z.B. PV und WKK, Wärmeversorgungsplanung, Sektorkopplung, Resilienz)
- die Bereitschaft, in die Zukunft zu investieren, auch wenn dadurch kurz- und mittelfristig höhere Kosten entstehen
- ein Zusammenwirken von Energieversorgungsunternehmen (sektorübergreifend), Industrie und Gewerbe sowie Politik und Verwaltung (Rahmenbedingungen und Umsetzung)